

Anforderungsprofil und Beurteilungssystem für das Unterrichtsfach Chemie von MMag. Marion Abart

Liebe Erziehungsberechtigte und Schüler/innen!

Im Folgenden möchte ich Sie über die Leistungsbeurteilung und die Zusammensetzung der Endnote Chemie informieren.

Die Themenbereiche sowie Kompetenzen, Ziele und didaktischen Grundsätze des Chemie-Unterrichts basieren auf dem Lehrplan des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Leistungsbeurteilung

Wissensüberprüfung (stärker gewichtet)	Mitarbeit
Test	Experimente* (Arbeitshaltung und Protokolle)
Stundenwiederholung	Mündliche Mitarbeit im Unterricht Arbeitsaufträge

Punkteschlüssel Test:

0 - 20 Pkt.	Nicht Genügend
21 - 25 Pkt.	Genügend
26 - 30 Pkt.	Befriedigend
31 - 35 Pkt.	Gut
36 - 40 Pkt.	Sehr Gut

Weitere Leistungen (Stundenwiederholungen und einzelne Teile der Mitarbeit) werden mit jeweils max. 10 Punkten bewertet.

Zusammensetzung der Endnote (SchUG § 18; LBVO § 14)

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
a) Erfassung u. Anwendung des Lehrstoffes	Anforderungen werden in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt	Anforderungen werden in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt	Anforderungen werden in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	Anforderungen werden in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	Anforderungen werden nicht einmal in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt
b) Durchführung der Aufgaben	muss deutlich vorliegen (wo dies möglich ist)	merkliche Ansätze (wo dies möglich ist)	Mängel bei b) werden durch merkliche Ansätze ausgeglichen		
c) Eigenständigkeit	muss vorliegen (wo dies möglich ist)	bei entsprechender Anleitung (wo dies möglich ist)			
d) selbstständige Anwendung des Wissens und Könnens					

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

***Beurteilungskriterien für Experimentiereinheiten in der Oberstufe**

Arbeitshaltung

- Selbstständiges Arbeiten, Arbeiten im Team, praktische Fähigkeiten, Organisation
- Sauberkeit!

Protokolle

- Pünktlichkeit
- Vollständigkeit
 - Protokollaufbau
 - Quellenangaben verwendeter Literatur
- Fachliche Korrektheit
 - Verwendung korrekter Fachsprache
 - Korrekte Formeln, Gleichungen, phys. Größen und Einheiten, ...
- Logische, nachvollziehbare Gedankenführung und reflektierter/kritischer Umgang
 - ... Deutung von Ergebnissen
 - ... verwendeter Literatur (Fachbücher, Internet)